



miteinander

Ausgabe 83

Dez. 2021 bis Feber 2022

<http://goesting.graz-seckau.at>

<http://thal.graz-seckau.at>



ZEITUNG DES PFARRVERBANDES GÖSTING UND THAL

ENGEL AUF ZEIT

PFARRMITARBEIT: ETWAS ZURÜCKGEBEN



**Unsere Weihnachtsengel wünschen Ihnen gesegnete
Weihnachten und Gottes Schutz im Neuen Jahr!**

Wir suchen weitere "Engel auf Zeit" für unsere Pfarre zur Mitarbeit – auch im Hinblick auf die Pfarrgemeinderatswahl (PGR) im März. Manche wollen „etwas zurückgeben“ – aus Dankbarkeit, weil sie viel Schönes erlebt und erfahren haben.

So laden wir ein zur

PFARRVERSAMMLUNG

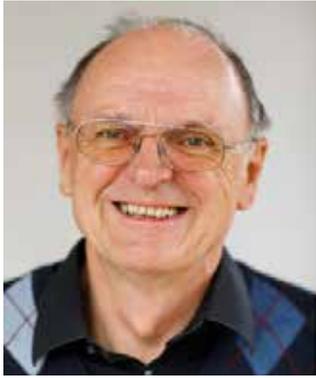
Thal: Di., 11. Jänner u. Gösting: Mi., 12. Jänner jeweils um 19 Uhr

mit Infos: 1. zur PGR-Wahl

2. Umfrage von Papst Franziskus – Unterstützung für die Reformen in der Kirche.

Wir sammeln Eure Vorschläge dazu. Wir freuen uns auf Euch!

Pfarrer und Pfarrgemeinderat



Als „Vereinsmeier“ werden die Österreicher*innen bezeichnet: was wäre unser Land ohne die Vereine, wo unendlich viel Gutes geschieht in den Bereichen Sport, Musik, Kultur, Dienste in Gemeinde, Pfarre usw. Diese Menschen verschenken ihr



Der Pfarrgemeinderat von Gösting und Thal: für andere da sein gibt Sinn.

Kostbarstes, ihr knappstes Gut: ihre wertvolle Zeit. Unendlich viel Gutes geschieht durch sie – oft still und unbemerkt. Ohne Ehrenamtliche wäre vieles gar nicht möglich in unserem Land.

Das gilt auch für die Kirche. Während früher Pfarrer und Kapläne alles allein gemacht haben, tragen heute ca. 200 Personen mit Herz dazu bei, dass unsere Pfarre lebendig bleibt: Vergelt's Gott!

Sehnsucht nach MEHR

Menschen haben viel zu tun, ziehen Kinder groß, pflegen ihre älteren Angehörigen und arbeiten bis über ihre Grenzen. Neben diesem durchgetakteten Alltag gibt es die Seh-

EHRENAMT MACHT SINN

ENGEL AUF ZEIT: ETWAS ZURÜCKGEBEN!

Inmitten von beruflicher Überlastung und familiärem Stress empfinden manche: es muss m e h r geben! Andere wieder haben eine soziale Ader und wollen Gutes tun: willkommen im Ehrenamt!

sucht nach dem kleinen Aufbruch, dem Neuen, dem Ausprobieren von Fähigkeiten, die man immer nur geahnt hat. Die Menschen wollen etwas bewegen, wollen einen sicheren Rahmen, Neues ausprobieren und ihre Ideen teilen: sobald der Sinn ins Spiel kommt, ist auch die Zeit dafür da.

quent auf der Suche nach dem ganz Anderen, dem Nichtmateriellen, dem Spirituellen.

Du fehlst uns

Du wirst gebraucht! Andere brauchen Dich: genau mit Deinen Talenten und Begabungen. Du hast was zum Sagen, was zum Einbringen in die Gemeinschaft der Pfarre: im Gottesdienst, im sozialen Bereich, in den verschiedensten Gruppen der Pfarre, bei den Festen usw. Für andere da sein macht Sinn, schafft Sinn. Wenn viele einen kleinen, überschaubaren Dienst übernehmen, bleibt die Pfarre lebendig. In diesem Sinne bitten wir um Deine Beteiligung, Dein Mitmachen – im Pfarrgemeinderat oder anderen Aufgaben der Pfarre. Pfarrer

Karl Niedera

Suche nach Sinnvollem

Menschen knapp vor ihrer Pensionierung planen das „Danach“, die meisten finden im Tun mehr Erfüllung als im „Ruhestand“. Oder: die Kinder sind draußen, das Leben läuft rund. Fehlt etwas? Ein wenig Aufbruch, Durcheinander im wohlgeordneten Alltag, noch eine Herausforderung, noch eine hitzige Diskussion über ein Herzensanliegen? Oder: junge Eltern in der Babykarenz suchen Gemeinschaft und Herausforderung. Oder: Neu Zugezogene wünschen sich Integration in einer Gemeinschaft. Oder: die stillen, hilfreichen Geister, die überall anpacken. Oder: manche sind konse-

Danke an Vizekanzler a.D. Dr. Josef Riegler:



eine Sternstunde in Gösting war seine Predigt am 24. Okt. über die Klimakatastrophe, die wachsende Kluft zwischen Arm und Reich,

die Bedrohung durch Kriege und die Gottesferne. In allen Punkten zeigte J. Riegler Auswege auf. Danke dem ökosozialen Propheten aus Gösting! Dank auch dem Singkreis Kalvarienberg, der die Messe musikalisch gestaltete!

PAPST: DIE GLÄUBIGEN ENTSCHEIDEN EPOCHALE WENDE IN DER KIRCHE

Zum ersten Mal in der Geschichte der Kirche ruft ein Papst zum Mitreden, Mitbestimmen und Mitentscheiden auf: die Kirchenmitglieder und die Ausgetretenen!



Neuer Führungsstil

Jahrzehntelang haben wir Unterschriftenlisten an Bischof Kapellari und nach Rom geschickt: alles ist abgeprallt, wurde ignoriert. Erstmals lädt nun ein Papst das gesamte Volk Gottes – nicht nur Bischöfe und Priester – zu Teilnahme und Teilhaben ein!

Dieser Aufruf zur Partizipation bedeutet Abgabe von Macht: nicht der „unfehlbare Papst“ allein, sondern das gesamte Kirchenvolk bestimmt den Kurs der Kirche mit. Erstmals traut ein Papst dem gesamten Kirchenvolk zu, dass es Wesentliches, ja Entscheidendes zum Weg der Kirche beitragen kann. Diese Jahrtausend-Chance wollen wir als Pfarre nützen und unmissverständlich der Kirchenversammlung (Weltsynode) 2023 aufzeigen, wo uns der Schuh drückt und was für uns die heißen Eisen der Kirche sind.

Es darf einfach nicht sein, dass der Papst der Kirche einen neuen Aufbruch verordnet und wir als Pfarre, als Ortskirche diese epochale Einladung ignorieren.

Daher: bitte beteiligt euch an dieser Umfrage über die Homepage: www.muendige-christen.at und oder bei unserer

PFARR-VERSAMMLUNG

Mi., 12. Jänner, 19 Uhr in Gösting
und
Di., 11. Jänner, 19 Uhr in Thal

Dort sollen all Eure Anliegen gesammelt werden: was Euch bewegt, welche Reformen Ihr in der Kirche wünscht und wie die Kirche in die Welt hineinwirken soll.

Papst Franziskus will mit massiver Rückendeckung durch die Gläubigen die Kirche reformieren.

PGR-WAHL:

Zugleich gibt es Informationen zur **Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022**. Wir bitten um Vorschläge für die Kandidat*innen. Natürlich kann sich auch jeder/jede persönlich dafür melden.

Auf neuen Aufbruch in der Kirche freut sich mit Eurer Beteiligung

Pfarrer Karl Niederer

NEUE ARMUT DURCH CORONA! MACHEN SIE MIT! JEDER EURO ZÄHLT!

Wo Corona in unserer Pfarre Armut hinterlässt, versuchen wir zu helfen.

Das Leben vieler Menschen hat sich durch die Pandemie drastisch verändert, zahlreiche Menschen stecken nach wie vor in der Krise. In unseren wöchentlichen Sprechstunden nehmen wir vermehrt psychische Probleme wahr, die durch coronabedingte Arbeitslosigkeit und langanhaltende Kurzarbeit noch verstärkt wurden. Corona hat materielle Notlagen durch ein geringeres Einkommen verursacht und verschärft. Kleine private Reserven sind längst aufgebraucht, Mietstundungen wurden fällig und der Schul- und Kindergartenbeginn bedeutete für Familien, speziell Alleinerziehende, eine zusätzliche finanzielle Belastung. Die Hilfe, die wir von



der Pfarrcaritas und Vinzenzgemeinschaft leisten, ist vielfältig. Oft sind es Miet- und Stromzuzahlungen, Carla oder Lebensmittel Gutscheine, die wir ausgeben, sowie haltbare Lebensmittel, die wir an Bedürftige weitergeben. Gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen der Caritas Beratungsstellen versuchen wir neue Perspektiven und Lösungen zur Existenzsicherung

zu finden und den Kontakt zu weiteren Ämtern herzustellen.

Gerade in Krisen und ausweglos erscheinenden Situationen sollen die Menschen spüren, dass sie wertvoll, wichtig und trotz allem Teil unserer Pfarrgemeinde sind.

Um helfen zu können, brauchen wir SIE und Ihre Spenden!

Oft ist es das Kleine, das dazu führt,

Großes bewirken zu können....

So sind wir für jede noch so kleine Unterstützung sehr dankbar!

Auch die Möglichkeit einer **Spendenabsetzbarkeit ist gegeben**. Dazu benötigen wir einmalig ihren Vor- und Nachnamen, sowie das Geburtsdatum (auf dem Zahlschein).

Unser Spendenkonto: Pfarrcaritas/Vinzenzgemeinschaft der Pfarre Gösting IBAN AT86 2081 5000 4155 0187

Lassen wir uns darauf ein, zu geben, zu teilen und dadurch Wunden zu heilen!

Danke,

Für die Pfarrcaritas

Für die

Vinzenzgemeinschaft

Caritas & Du



Angela Kamper

Christine Ternobetz

BETEN HILFT



Jeder kennt das gute Gefühl, das man bekommt, wenn man jemandem helfen konnte oder an einer guten Sache beteiligt war. Aber auch

das Gegenteil bei Untätigkeit und Versäumtem. Viele beruhigen ihr schlechtes Gewissen dann mit einem Erlagschein. Ich habe für mich einen weiteren Weg gefunden. Das Gebet für Menschen und arme Seelen.

Als ich vor über 30 Jahren in einer tiefen Krise steckte, habe ich durch eine Gebetsgruppe in Kärnten zwei Gebete kennengelernt, die mir sehr geholfen haben. Es waren dies der „lebendige Rosenkranz“

und „das Erlösungswerk“. Obwohl ich damals noch wenig im Glauben gefestigt war, so war das Gebet das richtige Mittel für mich. Heute habe ich begriffen, worin das Geheimnis für mich in diesen Gebeten lag. Das Rosenkranzgebet half mir, mich von

meinen eigenen negativen Gedanken loszulösen. Erst später wurde immer mehr der Inhalt von Bedeutung. Vor fast 12 Jahren habe ich in Thal eine Gebetsgruppe mit dem „lebendigen Rosenkranz“ gegründet, die noch immer mit Begeisterung aktiv ist.

Gebetskreis in Thal

Heute möchte ich das zweite Gebet vorstellen, das mir auf andere Art und Weise Hilfe gegeben hat. Gerade in der heutigen Zeit, wo viele Menschen von ihren Lieben, Freunden und Bekannten nicht richtig Abschied nehmen konnten und kön-

nen, bietet dieses „Erlösungswerk“ große Hilfe an. Man hat damit die Möglichkeit, dem geliebten Menschen im Nachhinein viel Gutes und sehr viel Hilfe zukommen zu lassen. So hat es mir in den letzten 30 Jahren viel Trost, Zufriedenheit und auch Hoffnung geschenkt. Trost, weil ich Versäumtes nachholen konnte. Zufriedenheit über mein positives Wirken im Jetzt über das Dasein hinaus. Hoffnung, dass die Gebete meinen Lieben weiterhelfen.

Es würde den Rahmen dieses Beitrags sprengen, um diese beiden Gebetsformen zu erklären. Deshalb werde ich in den Pfarrkanzleien Thal und Gösting Unterlagen zur Verfügung stellen, die angefordert werden können. Wenn Interesse besteht,



werde ich auch einen Vortragsabend über diese beiden Gebete gestalten.

Aus eigener Erfahrung kann ich berichten, dass mir diese Art von tätigem Glaubensleben sehr viel geholfen hat und noch immer hilft. Es ist ein wunderbares Gefühl seine Energie und Liebe an andere Menschen zu verschenken und man bekommt auch wiederum sehr viel zurück. Dadurch wurde für mich mein Leben zu einem gelebten Miteinander und Füreinander.

Rudi Petrik

MONIKA KAISER-KAPLANER WARUM ICH GLAUBE



Als ich ein kleines Kind war, ging ich an der Hand meiner Oma in die Kirche. Alles brachte mich zum Staunen: Der Ablauf des Got-

tesdienstes, der Weihrauchgeruch, der Gesang und die lateinischen Antwortformeln der Gläubigen. Was der Priester vorne am Altar tat, erklärte sie mir liebevoll und trug mir auf, besonders brav zu sein, die Hände zu falten und zuzuhören. So freute ich mich, älter geworden, darauf, endlich zur Erstkommunion gehen zu dürfen und später gefirmt zu werden.

Nach diesem Hineinwachsen in den Glauben, hat er mich mein Leben lang begleitet. Nicht immer ging alles glatt, große Enttäuschungen und den Verlust von lieben Menschen galt es zu bewältigen. Das waren dann die Zeiten, in denen ich verzweifelt war und um den Glauben kämpfen musste. Aber auch viel Freude und Schönes gab es in meinem Leben, wofür ich sehr dankbar bin.

Ich bin tief davon überzeugt, dass Gott meine Wege gelenkt hat. So kam ich in die Pfarre und darf nun als ehrenamtliche Mitarbeiterin etwas zurückgeben, so gut ich es vermag, indem ich versuche, für andere Menschen da zu sein und durch mein Tun die Welt ein bisschen besser zu machen.

Monika Kaiser-Kaplaner



Erntedank in Thal, 3.10.: ein Volksfest ist Erntedank am Land! Was Rang und Namen hat, war auf den Beinen. Im Mittelpunkt des ökumenischen Gottesdienstes standen die prächtige Erntekrone der Haslauer Frauen und der wortgewaltige evangelische Regionalbischof i.R. Hermann Miklas, der extra aus Wien angereist kam und hervorkehrte, wie wichtig die Dankbarkeit für unser Leben ist. Bedankt wurde auch Cony Stöger für 10 Jahre Ministrieren. Danke auch dem Marktmusikverein, dem Singkreis Thal und dem Pfarrcafe-Team!

Dankesmesse der Ehejubilare, 10.10. in Gösting: mit großer Dankbarkeit durften wir 20, 25, 30 bis zu 55 Jahre Ehe feiern. Danke den Jubelpaaren für dieses Zeugnis ihres Lebens und ihres Glaubens! Danke auch für die Festtafel anschließend im Saal. Danke dem Ehepaar Josef und Brigitte Till, die lebens- und ehe-erfahren den Bogen spannten vom verliebten jungen Paar bis zum weisen Seniorenalter. Aviso: am 8. Dez., 10h ist in Thal der Ehesonntag.



Pfarrfest in Raach, 12.9.: endlich konnten wir auch in Raach wieder feiern! 75 Jahre Kirche in Raach war der Anlass: noch vor Gösting feierte Pfarrer Binder am 30.12.1945 die erste Messe in Raach! Bedankt wurde Waltraut Neubauer, die seit Josef Schmallegger so gut auf die Raacher Kirche schaut. Danke auch dem Fest-Team!



Jubiläumskonzert – 75 Jahre Pfarre, 2.10.: am Kirchplatz Gösting zeigten Musikgruppen der Pfarre aus Anlass des Pfarrjubiläums, was in ihnen steckt. Beginnend mit den Kirchenmäusen unter Kati Pachatz, dem Singkreis St. Anna unter Robert Zavacki, der Familienband und der Jugendband wurde über die ganze Palette hinweg Musik vom Feinsten geboten. Der hochmusikalische Pfarrgründer Dechant Binder hätte seine helle Freude damit gehabt. Wir auch! Herzlichen Dank!

Weltwunder Frau Kögl: am 16. Okt. spielte Elsbeth Kögl (am Foto mit Tochter Elfi) wieder bei der Vorabendmesse – nach einem Jahr Corona-Pause. Sie wird im Dezember 98 Jahre! Diese Vitalität ist einfach unfassbar. Frau Kögl übt bereits für die Adventmesse im Dezember. Seit Anfang des Jahres ist sie im Heim und erfreut dort mit ihren Liedern die BewohnerInnen. Das Geheimnis von Frau Kögl: Dankbarkeit, Dank an den Herrgott für alles.



Jugend-Musical, 10./11.9.: großartig, was unsere Jugendlichen in kurzer Zeit auf die Beine gestellt haben: ein Musical, selbst komponiert und geschrieben und toll gespielt mit mitreißender Musik der Jugendband – einfach umwerfend. Danke!

TAG DER MENSCHENWÜRDIGEN ARBEIT

Der internationale **Welttag für menschenwürdige Arbeit** findet seit 2008 jährlich am 7. Oktober statt. Dieser Tag wurde als Aktionstag vom Internationalen Gewerkschaftsbund (IGB) im Jahr 2006 als internationaler „Tag für Gute Arbeit“ ins Leben gerufen und zum ersten Mal im Jahr 2008 begangen.

Hauptanliegen des IGB sind:

1. **Verbot von Kinderarbeit** weltweit
2. **Gleichstellung von Frauen** auf dem Arbeitsmarkt
3. **Menschenwürdige, gute Arbeit** muss im Mittelpunkt staatlicher Maßnahmen stehen, die das Wirtschaftswachstum ankurbeln und eine neue globale Wirtschaft aufbauen, bei der die Menschen im Vordergrund stehen. Es muss dafür gesorgt werden, dass Mindestlöhne für einen menschenwürdigen Lebensstandard ausreichen.
4. **Höhere Gehälter:** Die letzten Monate haben mehr als deutlich

gezeigt, welche Arbeiten im Krisenfall systemrelevant sind. Gerade in ebendiesen systemrelevanten Bereichen wie Gesundheit und Pflege, öffentliche Infrastruktur, Handel



Die KAB verteilt Blumen, um auf den „Tag der menschenwürdigen Arbeit“ aufmerksam zu machen.

- und Reinigung arbeiten besonders viele Frauen und Migrant*innen mit niedrigen Gehältern und unter oft schlechten Arbeitsbedingungen. „Hier braucht es mehr als lobende Worte, denn gerade diese Arbeit muss auch finanziell mehr wert sein“.
5. **Politik des sozialen Ausgleichs:**

Um die sozialen Folgen der Coronakrise zu bewältigen bedarf es jetzt einer entschiedenen Politik des sozialen Ausgleichs. Gemäß den Prinzipien der Katholischen Soziallehre

ist von denen, die mehr haben, ein größerer Beitrag zum Gemeinwohl gefordert. Eine gerechte Besteuerung hoher Einkommen sowie von Vermögen und Erbschaften ist daher ein Gebot der Stunde.

Für die KABÖ geht es jetzt keineswegs um eine Rückkehr zur sog. Normalität vor der Krise. Es braucht eine **Systemänderung in Wirtschaft und Gesellschaft**, die ganz klar alle Menschen beteiligt und ihnen den Wert zumisst, der ihnen gemäß ihrer Würde zukommt.

Margret Pittner

auch heuer wieder

CHRISTBAUM VERKAUF

ab 10. Dezember
täglich von 9.00 - 18.00 Uhr

Göstinger-Straße 210
8051 Gösting

Steirische Christbäume
Familie WILD v.l.G. MITTERMÜLLER
8160 Gofenbergraben-Steinengröß, Kleinenmaring 64
0676 / 440 76 80

solange der Vorrat reicht!

Wirtshaus Kreuzwirt

Familie Roman Pekarz
Weingartenweg 2
8051 Thal bei Graz

0316/586650

mail: kreuzwirt-thal@gmx.at

Montag & Dienstag Ruhetag

(ausser Feiertag)

Mittwoch bis Samstag ab 11 Uhr

Sonn- und Feiertag ab 10 Uhr



MANKO

GRABPFLEGE

Ihre Friedhofsgärtnerei

MANKO GRABPFLEGE, Annenstraße 57, 8020 Graz
Tel.: 0664 / 732 35 148 und 0664 / 865 90 29
grabpflege@manko.at

Friseur Anita

Anton-Kleinoscheg-Straße 28
8051 Graz
Tel. 0316/684505

Di-Fr. von 8.00-12.00 Uhr
und 14.00-18.00 Uhr

WEIHNACHTEN MIT KINDERN

Krippenfiguren: Ich habe mit meinen Kindern Figuren aus Ton (oder Fimo) gemacht und dann lackiert. Anregungen findet man bei Krippenausstellungen. Der Stall war eine Laubsägearbeit aus der Schulzeit meines Mannes.

Die Krippe wird immer noch verwendet.

Weihnachtskarten an Freunde und Verwandte schreiben. Da ich mich mit den Motiven der neuesten Produktion nicht anfreunden kann, mache ich die Karten selber (Fotos vom Adventkranz,

Christbaumkugeln, Engel, Krippenfiguren usw.) oder meine Enkel zeichnen etwas Weihnachtliches.

Brief ans Christkind schreiben oder zeichnen und auf das Fensterbrett legen. **Weihnachtslieder** üben, zum Beispiel wenn man am Sonntag am Adventkranz die Kerzen anzündet. Melodien und Texte nicht erst am letzten Tag suchen. **Flöte, Klavier oder Gitarre** üben, weil man am Hl. Abend etwas vorspielen will, gilt nicht nur für Kinder.

Am Heiligen Abend:

Die kritische Zeit ist der Nachmittag des 24. 12. Ein Vorschlag wäre, die Kindermette zu besuchen. Mein

Vater ging mit mir immer auf den Friedhof und stellte ein Bäumchen auf das Grab. Eine andere Möglichkeit wäre, das Friedenslicht in der Kirche zu holen.

Die Feier



Vorbereitung: ausgewählte Texte und Melodien sind für alle kopiert. Text für Weihnachtsgeschichte und Evangelium liegen bereit. Die Gitarre oder ein anderes Instrument ist gestimmt. Die Geschenke liegen unter dem Christbaum.

Die Familienfeier beginnt mit dem **Räuchern**, wir gehen mit einer Räucherpfanne (auf glühende Asche gibt man einige Körner Weihrauch) durch alle Zimmer, eventuell auch Keller und Dachböden, auf Bauernhöfen durch den Stall.

Dann versammeln wir uns um den Adventkranz, auf dem jetzt alle vier Kerzen brennen.

Wir beginnen mit einem **gemeinsamen Lied:** "Leise rieselt der Schnee" oder "Ihr Kinderlein kommet" oder "Es wird schon gleich dumpa" oder "Alle Jahre wieder". **Weihnachtsgedicht:** Entweder ein Kind

hat ein Gedicht auswendig gelernt oder ein Gedicht/eine Weihnachtsgeschichte wird vorgelesen.

Weihnachtslied: "O Jubel, o Freud" oder "O Tannenbaum" oder "O du fröhliche". Evangelium wird vorgelesen oder, wenn die Kinder noch klein sind, wird die Weihnachtsgeschichte im Bilderbuch angeschaut. Kind darf die Figuren in die **Krippe**

stellen, **Kerzen** am Christbaum anzünden und „Stille Nacht“ singen. Geschenke auspacken.

Tag der Unschuldigen Kinder am 28. 12.: Er erinnert daran, dass König Herodes alle Babys töten ließ. Die Kinder sagen den Spruch: „Frisch und g'sund, frisch und g'sund, lang leben, g'sund bleiben und einmal in den Himmel kommen“ und dürfen die Erwachsenen mit Ruten schlagen. Das soll Glück bringen, daher bekommen sie dafür einen Lohn. Der Erste in der Früh bekommt am meisten!

Für Jugendliche in der Pubertät ist so eine Familienfeier „fad“, dann muss man die Jugendlichen eben aktivieren. Sie suchen Texte oder sie machen das festliche Abendessen. Wir haben damals eine junge Migrantin zur Feier eingeladen, wie wäre es mit einem alleinstehenden Nachbarn oder einer Nachbarin?

Brigitte Till-Spausta

	Steinbau Wildbahner	Inh. Susanne Göhring Friedhofplatz 4 8101 Gratkorn 03124 / 22474 wildbahner@aon.at www.wildbahner-steinmetz.at
--	--------------------------------------	--

MIT SORGE UND ZUVERSICHT IN DIE ZUKUNFT BLICKEN!

Was lässt uns mit SORGE UND ZUVERSICHT in die Zukunft blicken?

Die Umstände der Coronakrise haben den privaten Raum, die Gesellschaft und die Kirche ziemlich herausgefordert. Die Auseinandersetzung mit Corona gleicht einem Marathon, je länger der Lauf gegen das Virus dauert, umso mühsamer, nerviger und stressiger wird es. Auf die Krise, die noch nicht ausgestanden ist, kann mit Angst, Verzweiflung, Verschwörungserzählungen, Bindung, Gelassenheit, Mut, Vertrauen, Verständnisbereitschaft, Zuversicht und Zusammenhalt reagiert werden. Die Bildung wird für die gegenwärtige Gesellschaft von enormer Bedeutung sein, deshalb sollten Kindergärten nicht Stiefkinder der Bildungspolitik sein.

- **Der Blick auf Kinder und junge Menschen**

Die angespannte Situation rund um Covid-19 geht an niemandem spurlos vorbei: die Masken verdeckenden Gesichter und die fehlende Mimik, der Mindestabstand beim Spielen und der fehlende Körperkontakt, die wochenlang geschlossenen Schulen und Kindergärten, die eingefrorenen sozialen Kontakte. Von Eltern und Erziehungsberechtigten, aber auch von Kindern wurde viel Mitgefühl und Verständnis verlangt. Welche langfristigen Folgen die Pandemie für die Heranwachsenden haben wird, wissen wir noch nicht. Kinder und Jugendliche haben die Einschränkungen zum Schutz der Älteren und Alten monatelang mitgetragen, nun wäre es Zeit, einen Schutzwall für die Kinder zu errichten. Kinder, vor allem Kleinkinder, sind jene Personen, die sich nicht aus eigenem Entschluss mithilfe der Impfung schützen können. Nun sollten die Älteren die gleiche Kraft-

anstrengung für Kinder und Jugendliche aufbringen.

Ein Anstoß könnte Weihnachten als Fest der Solidarität mit den Kleinen und Jüngeren sein. Zu Weihnachten gedenken wir der Geburt eines Kindes, das in der Fremde, in einem kalten Stall, zur Welt kam und von Außenseitern der Gesellschaft besucht wurde.

- **Die Einhaltung von Schutzmaßnahmen**

Die Maßnahmen bleiben Ausdruck von Verantwortung und Solidarität. Corona ist eine Wunde, die uns zugefügt wurde. Corona hat das Gesundheitssystem, die materielle Basis unseres Lebens und das Vertrauen ausgehöhlt; sie hat Schwachstellen und Konflikte in unserem sozialen Leben offenbart; sie hat Gewalt gegen Jung und Alt produziert; sie hat Demütigung, aber auch Zärtlichkeit sichtbar gemacht.

- **Die Stärken der Mütter und der Alleinerziehenden**

Die Pandemie hat gezeigt, dass alles über den Haufen geworfen wurde. Sie hat von den Eltern, vor allem von Müttern und Alleinerziehenden Herkulesaufgaben abverlangt, die sie jedoch mit viel Energie, Mitgefühl und Kraftanstrengung bewältigen konnten.

- **Die Krise des Klimas**

Die ökologische Krise ist eine Krise des Menschen, die sog. Umweltkrise ist eine Innenweltkrise jedes und jeder Einzelnen. Sichtbar wird dies bei der Verwendung von fossilen Treibstoffen, beim rücksichtslosen Aufrechterhalten des Wohlstandes, beim Nichtbeachten des Regionalen, beim ausufernden Hochwasser. In Krisen werden die Solidarischen solidarischer und die Unsolidarischen un-solidarischer. Wir brauchen deshalb ein Herz, das den Schrei der Erde hört und unser Leben leitet.

- **Die Einsamkeit des Menschen**

Diese findet man sowohl bei Älteren als auch bei Jüngeren, erschreckend zeigt sich dies beim Steigen der Zahl der Jugendlichen mit Suizidgedanken. Es könnte auch bei Älteren ein möglicher Suizidwunsch eine Folge von Isolation und Einsamkeit sein. Vereinzelung und soziale Ungleichheiten haben soziale Ursachen und stellen ein gesamtgesellschaftliches Problem dar.

- **Umgehen mit Sterben und Tod**

Ziel der Diskussion sollte ein menschenwürdiges Leben und Sterben, eine Hilfe beim oder im Sterben, nicht aber eine Hilfe zum Sterben sein. Leidende brauchen mitmenschliche Solidarität, nicht aber ein todbringendes Mittel. Gefordert werden Herzlichkeit, Empathie, eine Kultur der Solidarität mit Sterbenden, die eine gesellschaftliche und finanzielle Aufwertung des Pflegeberufs miteinschließt. Den Menschen, die für andere arbeiten, gehören Hochachtung, Respekt und Wertschätzung.

- **Innere Festigkeit als Herausforderung nach der Coronakrise**

Der Psychotherapeut und Primarius Michael Lehofer meinte: „Hoffnungen sind Zukunftsperspektiven, die jeder Mensch braucht.“ Sie können aber ziemlich trügerisch sein, weil sie zunächst auf etwas anderes abzielen, als dann eintreten kann. Deshalb ist für den Genannten die Zuversicht entscheidender, sie ist nämlich „ein innerer Zustand, der von einer übergeordneten Geborgenheit im Leben ausgeht.“ Sie ist die einzige Hoffnung, die sich immer erfüllt. Bindung ist das wichtigste unserer Grundbedürfnisse, weil sie Vollkommenheit inmitten des Unvollkommenen erzeugt. Im Miteinander kann alles bewältigt werden, wenn wir füreinander aufmerksam und sensibel da sind.

Josef Till



Danke den Firmilinger, die sich in Gösting und Thal zur Vorbereitung angemeldet haben. Danke den Eltern für die Unterstützung. Danke dem Firmteam (und den –Assistierenden): Fam. Neuhold und Joachim Perstling.



Senioren- und Krankensonntag, 5.9. in Thal: eine Woche nach Gösting feierten wir auch in Thal. Groß war die Freude, als wir uns nach den Einschränkungen des Coronajahres endlich wieder treffen konnten. Nach der Predigt wurde das Sakrament der Krankensalbung gespendet: zur Stärkung in den Beschwerden und Mühsalen des Alters.



Erntedank in Gösting, 26.9: Danken und Teilen war auch heuer wieder das Motto. Diesmal haben wir geteilt mit dem Marienstüberl, der Auspeisung in der Mariengasse, wo sich täglich 200 Menschen um 1 Euro satt essen können. Durch Corona hat die Not in der Stadt noch zugenommen. Philipp Friesenbichler, (Bild unten) der mit Sr. Elisabeth das Stüberl leitet, beschrieb in seiner Predigt berührend die Not und den Segen dieser wichtigen Einrichtung in Graz. Danke für die Bewirtung und dem Singkreis St. Anna für die musikalische Gestaltung. In großer Formation waren auch unsere Ministrierenden beim Fest vertreten. Danke der Volksschule Gösting mit Religionslehrerin Stefanie Thonhauser für den Wandschmuck. Bedankt wurde auch Felix Kozak, der im schwierigen Coronajahr seinen Zivildienst leistete. Raul Jimenez-Leon folgt ihm nach.



Senioren-Wallfahrt, 7.9.: Mariahof im Bezirk Murau war diesmal das Ziel, eine wunderbare Barockkirche! Anschließend gab es eine Klosterführung durch das Stift St. Lambrecht. Danke an Angela Kamper und Renate Benedikt für die Organisation der Wallfahrt.



ARGENTINIEN: HILFSPAKETE UND ARMENKÜCHE



Argentinien erlebte den längsten Lockdown der Welt mit strengen Ausgangssperren. Millionen Menschen haben nichts zu essen und fordern öffentliche Suppenküchen, 70.000 haben an 100 Orten zuletzt demonstriert. Viele leben vom Verkauf auf der Straße. Wie geht das aber bei Ausgangssperren ohne Ende? Hände waschen, wenn Wasser fehlt – Desinfektionsmittel woher? Abstandhalten in den engen Wohnungen mit zu vielen Menschen? AR

hat die höchste Corona-Todesrate der Welt. An einem Tag im Mai waren es allein 745 Tote. Pfarrer Mariano hilft den Familien, besonders jenen unserer Patenkinder, mit Lebensmittelpaketen, die seine Leute in der Pfarre zusammenstellen. Zur Zeit unterstützen wir 70 Patenkinder.

Ausflug Kinderdorf Thal-Steinberg am 8. September zu den Alpakas nach Hirschegg



CORONA-KAPELLE IN GÖSTING



Am 23.9. hat Bürgermeister Nagl die Cholerakapelle besucht und eine Sanierung durch die Stadt Graz zugesagt. Der Zahn der Zeit nagt an der Kapelle, die 1833 errichtet wurde als Dank dafür, dass Gösting und die Stadt von der Seuche (damals Cholera) verschont geblieben ist. In Wien starben 2000 Menschen zu dieser Zeit.

Seit 1. Okt hat die Stadt Graz Ruine Gösting und Kapelle von Hubert Auer gepachtet.

Wegen der aktuellen Seuche soll dieses Kleinod von Gösting „Cholera- und Corona-Kapelle“ heißen. Der Bürgermeister bedankte sich besonders bei Frau Renate Steiner aus Gösting, die seit vielen Jahren so gut auf die Kapelle schaut.



DR. BARBARA HERRITSCH

Wahlärztin - Fachärztin für
Frauenheilkunde und Geburtshilfe

+43 660 6000 304

Termine nach Vereinbarung

Göstinger Straße 118a
8051 Graz

ordination@frauenärztin-gösting.at
www.frauenärztin-gösting.at



dekorativ grün
Friedl

Kalvarienbergstraße 81, 8020 Graz
www.blumen-friedl.at, Tel. 0316-68 22 13

- 🍷 florale Geschenke
- 🌸 Hochzeitsfloristik
- 🌻 Trauerfloristik
- 🌺 Balkonblumen
- 🎨 Dekoartikeln
- 🌿 Innenraumbegrünung
- 🏺 exklusive Gefäße
- 🕒 Öffnungszeiten:
Mo-Fr 7 - 18.30
Sa 8 - 17
So u. Feiertag 8 - 12

PFARRGEMEINDERAT (PGR) DIE ZUKUNFT UNSERER PFARRE MITGESTALTEN

Am 20. März 2022 wird der nächste Pfarrgemeinderat gewählt. Diese Institution geht auf das 2. Vatikanische Konzil zurück: Eine lebendige Gemeinde soll einer Erneuerung der Kirche dienen. PGR-Mitglied ist man für fünf, max. 10 Jahre, um frischen Wind in das Pfarrleben zu bringen.



Der PGR orientiert sich an Jesus und kümmert sich um die Agenden der Pfarrgemeinde. Er berät in regelmäßigen Sitzungen, welche Entscheidungen und Maßnahmen für die Entwicklung unseres Pfarrgeschehens erforderlich sind. Auch gemeinsames Gebet, spirituelle Vertiefung und Weiterbildungen dienen zur Stärkung der PGR-Zugehörigen. Getragen vom Glauben gestaltet dieses Gremium christliche Projekte und achtet auch darauf, dass unsere Kultur nicht verlorengeht.

Wir befinden uns jetzt in der Vorwahlphase, in der neue Kandidatinnen und Kandidaten gesucht werden. Bitte schlagen Sie Personen vor, die Sie für dieses Amt für geeignet halten. Alle Getauften sind aufgerufen, mitzubestimmen. Jede Kompetenz und jedes Talent sind interessant für diese Pfarr-Organisation, und man kann auch durch das Sich-Einbringen wachsen und neue Fähigkeiten an sich entdecken.



Du wirst gebraucht!

Wollen Sie sich für Frieden, Gerechtigkeit und Schöpfungsverantwortung einsetzen? Sind die Worte Jesu

die Kraftquelle Ihres Lebens? Möchten Sie in der Kirche mitentscheiden? Dann passen Sie gut in den Pfarrgemeinderat, wo ein bunter Mix von Menschen aus unterschiedlichen Berufen ins gleiche Boot einsteigt. Dieses Schiff ist die katholische Kirche mit ihrer reichen Hinterlassenschaft, die weiterentwickelt werden soll. Die PGR-Periode 2022-2027 wird von der neuen Wirklichkeit der Seelsorgeräume geprägt sein. Neue spannende Herausforderungen warten auf den PGR. Das offizielle Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahl lautet „Mittendrin“. Alle Pfarren laden im Vorwahlmodus mit offenen Türen zur Kandidatur ein. Während es die Herz Jesu-Pfarre mit dem Slogan „Gib Deinen Senf dazu“ versucht, setzt unser Pfarrverband St. Anna-Gösting/St. Jakob-Thal auf „Sei Engel auf Zeit“. Es gilt mit viel Optimismus die Zukunft unserer Kirche anzupacken, es entsteht ständig Neues und wir sind MITTENDRIN.

Möchten Sie in der Kirche mitentscheiden? Dann passen Sie gut in den Pfarrgemeinderat, wo ein bunter Mix von Menschen aus unterschiedlichen Berufen ins gleiche Boot einsteigt. Dieses Schiff ist die katholische Kirche mit ihrer reichen Hinterlassenschaft, die weiterentwickelt werden soll. Die PGR-Periode 2022-2027 wird von der neuen Wirklichkeit der Seelsorgeräume geprägt sein. Neue spannende Herausforderungen warten auf den PGR. Das offizielle Motto der kommenden Pfarrgemeinderatswahl lautet „Mittendrin“. Alle Pfarren laden im Vorwahlmodus mit offenen Türen zur Kandidatur ein. Während es die Herz Jesu-Pfarre mit dem Slogan „Gib Deinen Senf dazu“ versucht, setzt unser Pfarrverband St. Anna-Gösting/St. Jakob-Thal auf „Sei Engel auf Zeit“. Es gilt mit viel Optimismus die Zukunft unserer Kirche anzupacken, es entsteht ständig Neues und wir sind MITTENDRIN.

Maria Tinauer

AIRBRUSH MALEREI ANSTRICH TAPEZIEREN FASSADENBESCHICHTUNG

MALERMEISTERBETRIEB B.U.

SCOTTY'S

WELLS NICHT IMMER WEISS SEIN MUSS!!!

☎ 0650/99 00 77 4

malerbetrieb-scottys@gmx.at

www.scottys-malermeisterbetrieb.at

KAPELLENWEG 10 8052 THAL-EBEN

**Tierarztpraxis
GÖSTING**
www.tierarzt-goesting.at

Dr. med. vet.
Sabine LUKAS

8051 Graz, Müllerviertel 27

Tel.: 0316/67 76 04
Notfälle: 0864 / 3303179

Die aktuellen
Ordinationszeiten
finden Sie online unter:
www.tierarzt-goesting.at

Interne Medizin, Chirurgie,
Dermatologie, Labor, Digitales
Röntgen, Zahnbehandlungen,
Heilpilze, Homöopathie,
Bachblüten, Lasertherapie,
EU-Pass, Elektronische
Tierkennzeichnung / Chip
Parkplätze | Hausbesuche

**KALVARIEN
APOTHEKE
u. DROGERIE**

8051 Graz • Agasse 77 • Tel. 68 42 66

Mag. Heinz SCHERBELA KG

Allopathie, Homöopathie und Bachblüten
Kosmetika, Kräuter, Reformwaren
Diätetika

**Jetzt den Wert Ihrer
Immobilie feststellen** **Der Immo-Berater**

Für Sie als Verkäufer zählt der bestmögliche Verkauf Ihrer Immobilie. Gute Beratung rund um die Immobilie wird immer wichtiger! Jetzt unverbindlich einen Termin für die Beratung & Wertfeststellung (**auch Zinshaus**) mit dem Immo-Berater vereinbaren! termin@derimmoberater.at

BM DI (FH) Georg Franz
ist **der Immo-Berater**
und erreichbar unter
0680 20 13 530

Weitere Infos:
Innoestate GmbH
Mariahilferstraße 32
8020 Graz
www.innoestate.at

"SENIORENTREFF 60PLUS"

GEMEINSAM STATT EINSAM

Wir hoffen und sind voller Zuversicht, dass unsere monatlichen „Seniorentreffs“, unter Einhaltung der Covid Bestimmungen, stattfinden können und freuen uns sehr auf Sie!



Weihnachtseinstimmung am 15. Dezember um 14:30 Uhr im Pfarrsaal mit Krankenhausseelsorger Maximilian Tödting vom LKH Uniklinikum

Graz 1

Mitten im Advent nehmen wir uns Zeit zu einer Besinnung, eine Zeit für uns. Das kommende Weihnachtsfest wollen wir als Fest der Menschwerdung Gottes erleben. Das können wir nur tiefer verstehen, wenn wir an unserer eigenen Menschwerdung immer wieder arbeiten. Gott ist da-

mals in Jesus Christus einer von uns geworden, durch das Weihnachtsfest will er heute in uns Mensch werden. Unsere Besinnung darf ein kleiner Beitrag dazu sein.

Nach der Besinnung feiern wir gemeinsam Gottesdienst und beschließen den Nachmittag mit einer Adventjause, die unsere "Kirchenmäuse" musikalisch untermalen werden.

"Bunter Nachmittag" für alle SeniorInnen aus Gösting und Thal am 26. Jänner um 15 Uhr



Wir dürfen uns wieder auf einen abwechslungsreichen und lustigen Nachmittag freuen! Die **"Theaterrunde Sternstunde"** wird sich wieder einmal von ihrer witzigen Seite zeigen und unsere Lachmuskeln strapazieren. An Musik, Krapfen und Brötchen wird es auch nicht fehlen...Lassen Sie sich diesen Nachmittag nicht entge-

hen und bringen Sie gerne auch ihre Bekannten mit!

20. Geburtstag des Seniorentreffs am 23. Februar um 15 Uhr im Pfarrsaal



Anhand einer Power Point Präsentation wollen wir zurückblicken auf viele schöne, unterhaltsame, abwechslungsreiche Stunden der vergangenen 20 Jahre, die wir in dieser besonderen Gemeinschaft erleben durften! Viele liebe Menschen sind nicht mehr unter uns, doch an diesem Nachmittag sind wir anhand von Fotos in liebevoller Erinnerung mit ihnen verbunden.

Natürlich wird auch eine Geburtstagstorte nicht fehlen und was es sonst noch zum Feiern dieses besonderen Jubiläums braucht.... Auch wartet eine kleine Überraschung auf jeden! Wir freuen uns auf Sie!

Auf eine schöne Zeit in Gemeinschaft mit Ihnen freut sich

Ihr Seniorentreff-Team



VERSICHERUNGSBÜRO LIST HITZENDORF

Weltweiter Schutz nach einem Unfall rund um die Uhr!

Ein Unfall kann jedem von uns passieren und unser Leben schlagartig ändern, denn die gesetzliche Unfallversicherung lässt uns bei Freizeit-, Sport- und Haushaltsunfällen im Stich.

Sorgen Sie daher mit einer privaten Unfallversicherung vor - für jeden Fall der Fälle.



A-8151 Hitzendorf 8
T: 03137 600 35 - 00
F: 03137 600 35 - 80
M: 0664 300 90 19
E: office@buero-list.at
www.buero-list.at

Montag - Freitag
8 - 12.30 u. 13.30 - 17 Uhr

A-8152 Stallhofen 29
T: 03142 23 281

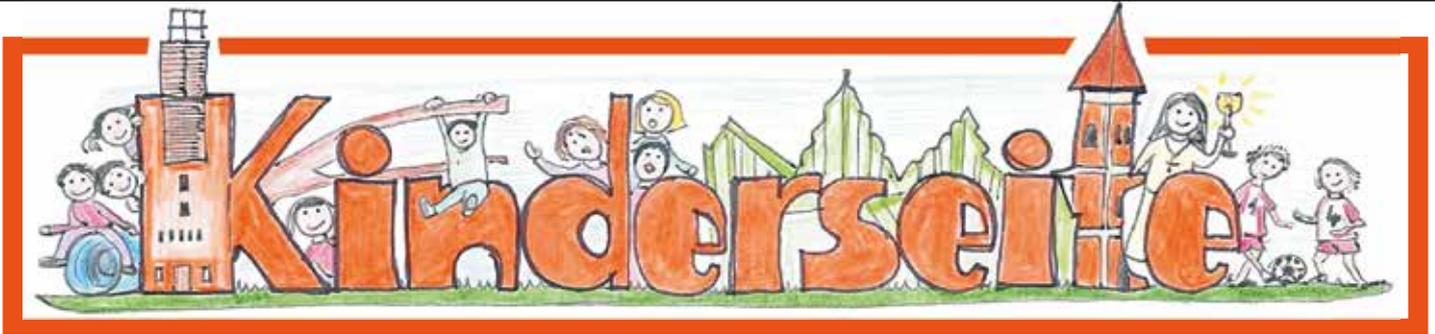
Montag - Freitag
8 - 12.30 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!



Dir. Christian List
Geschäftsführer

03137 / 60035-00
office@buero-list.at



20-C+M+B-22 Sternsinger*innen gesucht!

Bei der letzten Sternsingeraktion hat sich gezeigt, wie wichtig sie sind. Trotz Corona waren Sternsinger-Teams unterwegs oder setzten auf kreative Alternativen. Alles ohne jegliche negative Zwischenfälle und mit äußerst positiver Resonanz bei der Bevölkerung. Das hat die Wertschätzung sichtbar gemacht. Für die kommende Sternsingeraktion haben sich die Voraussetzungen verändert. Traditionelles Sternsingen von Haus zu Haus wird wieder möglich sein. Es ist ein schönes und wichtiges Lebenszeichen der Pfarren, wenn die König*innen die weihnachtliche Friedensbotschaft von der Geburt Jesu verkünden und den Segen für das neue Jahr wieder von Haus zu Haus tragen.

Mit besten Sternsingergrüßen Kati Pachatz

Kontaktpersonen Pfarre St. Anna-Gösting:
 Kati Pachatz 0676 87426158
 St. Jakob-Thal: Angelika Dachs-Wiesinger
 Raach: Waltraut Neubauer



Sternsingen in Thal:	3.1. 2022
Sternsingen in Raach:	6.1. 2022
Sternsingen in Gösting:	3. – 6.1. 2022

Sternsingerproben in Gösting:

Sonntag 12.12. nach der 10.15 Uhr Messe (Beginn ca. 11.15 Uhr) in der Kirche und am Mittwoch 22.12. um 17 Uhr im Pfarrsaal

Sternsingerprobe in Thal:
 Mittwoch 22.12., um 17 Uhr (Pfarrsaal)

Sternsingergottesdienste:

Thal: 2.1., 10 Uhr; Gösting: 6.1., 10.15 Uhr
 Raach: 7.1., 18 Uhr



Familienmette mit Krippenspiel

Gösting 24. Dez., 15 Uhr
 Thal 24. Dez., 16.15 Uhr

Nikolausfeier

Gösting: 5.12. 15 Uhr
 Thal: 5.12. 16 Uhr



Wann: Freitag, 11. Feb. 2022, 16 bis 18 Uhr

Wo: Pfarrsaal Gösting

Kostenbeitrag: € 3 pro Kind
 (für Jause, Getränke und Bastelmaterialien)

Wir freuen uns auf ein lustiges Fest mit dir!
 Anmeldung und Infos bei Kati Pachatz



FREUD UND LEID IN DER PFARRE

THAL

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich
 Zum 70. Geburtstag: Eva Uhl, Friederike Hasenhüttl,
 Franz Wölbitsch
 Zum 75. Geburtstag: Franz Baumgartner, Maria Kattner,
 Rosita Kollmitzer, Elfrieda Dobida, Elisabeth Ponstingl
 Zum 80. Geburtstag: Heidelinde Stejskal, Erika Hansmann
 Zum 85. Geburtstag: Helga Hütter, Maria Schmidbauer
 Zum 94. Geburtstag: Karl Friedl
 Zum 96. Geburtstag: Hedwig Binder, Juliana Birnstingl
 Zum 97. Geburtstag: Irmgard Schuh

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

Verstorben sind in Thal: Stefanie Eckhard, Steinberg; Josef Dims, Unterthal; Johanna Reisinger, Eben; Theresia Schafzahl, Winkel; Anton Klampfl, Eben.

Getauft wurden in Thal: Niklas Florian Schott, Sophia Mandl, Fabian Hampel, Luisa Szabo, Leo Mausz, Luis Freisinger, Theodor Schmidt, Lina Heinzl

GÖSTING

Geburtstagsjubilare: Wir gratulieren recht herzlich

Zum 70. Geburtstag: Waltraud Caspaar, Friederike Stelzer,
 Maria Rindler
 Zum 75. Geburtstag: Theresia Nestl, Dr. Margaretha Hödl-Ganster,
 Erich Eisner
 Zum 80. Geburtstag: Ingeborg Scheck, Helga Rohr
 Zum 85. Geburtstag: Veronika Bukowsky
 Zum 92. Geburtstag: Maria Weingerl
 Zum 96. Geburtstag: Dr. Reinhold Pietsch

Wer **keine** Geburtstagsgratulation wünscht, möge sich bitte in der Pfarrkanzlei melden: 684645 (Gösting)

Verstorben sind in Gösting: Anna Hanauer, Breunerg.; Fritz Stelzl, Plabutscherstr.; Franz Schorn, Thalbachweg; Sophie Gratzner, Dolezalgasse; Franz Winkler, Raach; Gerald Kokol, Thalstraße.

Getauft wurden in Gösting: Moritz Peter Künstl, Julia Johanna Zötsch, Paul Scheiber, Sophie Prettnner-Riegler, David Jendric

Aus Liebe zum Beruf und Tradition



ANDREAS TRUCHSES
BESTATTUNG WOLF

03136 / 20 3 17

HAUPTSTRASSE 121
8141 PREMSTÄTTEN



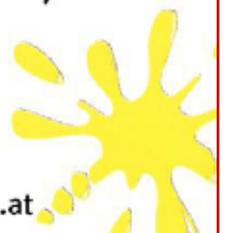
www.bestattung-wolf.com

Fröhwein Feuerschutz GmbH
 Feuerlöscher Überprüfung
 Rauchwarnmelder Service
 0699 146 15 661 **FF**
 office@
froehweinfeuerschutz.at
www.froehweinfeuerschutz.at
RAUCHMELDER RETTEN LEBEN!

MALERBETRIEB

Joachim Köstemberger

Am Walddorfberg 5
 8051 Graz
 Mobil: 0664 90 35 109
 E-Mail: malerei.koestemberger@gmx.at



Pfarre St. Jakob – Thal



Am Kirchberg 1, 8051 Thal

Tel. 57 22 26

Handy: 0676/8742 6522

thal@graz-seckau.at

<http://thal.graz-seckau.at>

Karl Niederer Pfarrer

Katarina Pachatz Pastoral-Ass.

Renate Benedikt Pfarrsekretärin

Alfred Bartl Mesner

Raúl Jiménez León Zivildienner

Renate Skerjanetz PGR-Vors.

Elisabeth Bott stv. PGR-Vors.

Josef Wetzelberger stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Mo. u. Mi. 10-12 h

Montag: Renate Benedikt

Gottesdienste in St. Jakob

Sonntag 8.45 h

1. Sonntag im Monat 10 h

Sprechstunden Pfarrer

Mi. 10 - 12 h

und nach Vereinbarung 68 46 45

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Zwergertreffen (Kati Pachatz)

Mittwoch, Pfarrsaal 9 - 10.30 h

Jungchar u. Minitreff (Jakob D.W)

Mittw. Pfarrsaal (14-tägig) 16-17h

Geselliger Nachmittag 50+

(Elisabeth Ospelt)

an einem Donnerstag im Monat 15 h

Vinzenzgemeinschaft/Sozialkreis

(Rudolf Petrik/E. Ospelt)

Singkreis Thal: Mittwoch 18:45 h

(Chia-Wen Hsieh-Nitsche)

Pfarre St. Anna- Gösting

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

Tel. 68 46 45

Handy: 0676/87 42 6113

graz-goesting@graz-seckau.at

[Homepage: http://goesting.graz-seckau.at](http://goesting.graz-seckau.at)



Karl Niederer Pfarrer

Katarina Pachatz Pastoral-Ass.

Renate Benedikt Pfarrsekretärin

Angela Kamper Pfarrcaritas

Agnes Matuszewska pastorale MA

Raúl Jiménez León Zivildienner

Joachim Perstling PGR-Vors.

Iris Heher-Milkowits stv. WR-Vors.

Pfarrkanzlei

Dienstag - Freitag 9:30 - 12 h

Weltladen zu den Kanzleizeiten

Gottesdienste in St. Anna

Samstag 18 h

Sonntag 10.15 h

1. So. im Mo: Wortgottesdienst

Raach:

Hl. Messen 1. Fr. im Monat 18 h

Sprechstunde für Hilfesuchende

(Angela Kamper, Christine Ternobetz)

Mittwoch 9-12 Uhr

Vinzenzgemeinschaft

(Angela Kamper)

2. Donnerstag im Monat 18 h

Krankenkommunion

bitte in der Pfarrkanzlei melden

Elisabethrunde (Maria Schauer)

Letzter Monatsmontag 18 h

KAB-Runde (Michaela Penz)

3. Dienstag im Monat 18.30 h

Seniorentreff 60+ (Angela Kamper)

letzter Mittwoch i.M. 15-17 h

Aktivrunde:

1. und 3. Dienstag 15 - 16.30 h

Kreativwerkstatt Do 9-11h

Zwergertreffen (K. Pachatz)

Dienstag 14 tägig 9.30-11 h

Musikalische Früherziehung

Mi 15:10 h (K. Pachatz)

Kinderchor „Kirchenmäuse“ (K.

Pachatz) Mittwoch 16:15 h

Ministrantenstunde (K. Pachatz)

Freitag 16-18 h

Jungcharstunde (K. Pachatz)

Freitag 16-18 h

Jugendstunde (Jakob Dachs-

Wiesinger) Freitag 19 - 21 h

Singkreis St. Anna (R. Zavaczki)

Dienstag 19.45 h

Unsere Kontonummern

Pfarre Gösting: (RAIBA)

AT59 3837 7000 0103 2002

Pfarre Thal:

AT97 3837 7000 0300 4686

Spendenkonto Pfarrcaritas/ Vinzenzgemeinschaft

AT86 2081 5000 4155 0187

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

Netzwerk von Christen:

(RAIBA)

AT55 3837 7000 0103 4305

Argentinien-Patenschaften:

(Spendenabsetzbarkeit möglich)

AT40 3837 7000 0103 9619

KATHOLISCHE
KIRCHE STEIERMARK

IMPRESSUM: Inhaber, Herausgeber und Verleger:

Röm.kath. Pfarrgemeinde Thal,

Thal-Kirchberg 1, 8051 Graz und

Röm.kath. Pfarrgemeinde Gösting,

Göstingerstr. 189, 8051 Graz

DVR Nr.: 0029874; Druck: Dorrong, Graz

dampf
hofer

gas
wasser
heizung
installationen
service
klimaanlagen

A-8052 Graz, Steinbergstraße 140

Tel./Fax: 0316-28 69 20

Mobil: 0664-341 04 38

e-mail: s.dampfhofer@aon.at



PFARRTERMINE



Do 3.12. 6.30 h	Rorate, anschließend Frühstück	So 5.12. 10 h	Hl. Messe, 2. Adventssonntag
So 5.12. 10.15 h	Wortgottesdienst, 2. Adventssonntag	16 h	Nikolausfeier
	15 h		
Mi 8.12. 7 h	Maria Empfängnis, Rorate, Frühstück	Mi 8.12. 10 Uhr	Dankesmesse der Ehejubilare
So 12.12.10.15 h	Hl. Messe mit Pfarrjugend, 3. Advent	So 12.12. 8.45 h	Hl. Messe, 3. Adventssonntag
Mi 15.12.14.30 h	Seniorentreff Lebensfreude 60plus	Do 16.12. 15 h	Seniorentreff 60plus, Einstimmung auf Weihnachten
	Weihnachtseinstimmung mit Max Tödting		
Do 16.12. 6.30 h	Rorate, anschließend Frühstück	So 19.12. 8.45h	Hl. Messe, 4. Adventssonntag
So 19.12.10.15 h	Hl. Messe, 4. Adventssonntag	Fr 24.12. 16.15h	Hl. Abend, Familienmette
Fr 24.12. 15 h	Hl. Abend, Familienmette	22.30 h	Christmette
	Onlineübertragung: http://twitch.tv/goestingthal	Sa 25.12. 8.45 h	Christtag, Hl. Messe
	21 h	So 26.12. 10 h	Stefanitag, Hl. Messe
Sa 25.12.10.15 h	Christtag, Hl. Messe	Sa 1.1.2022 17 h	Neujahrsmesse
So 26.12.10.15 h	Stefanitag, Wortgottesdienst	So 2.1. 10 h	Sternsingermesse
Fr 31.12. 18 h	Jahresabschlussmesse	Mo 3.1.	Sternsinger unterwegs in Thal
Sa 1.1.2022 10.15 h	Neujahr, Hl. Messe	Do 6.1. 8.45 h	Dreikönig, Hl. Messe
So 2.1. 10.15 h	Wortgottesdienst	So 9.1. 8.45 h	Hl. Messe
3.-6.1.	Sternsinger unterwegs in Gösting	So 16.1. 8.45 h	Hl. Messe
6.1.	Sternsinger unterwegs in Raach	So 23.1. 8.45 h	Hl. Messe
Do 6.1. 10.15 h	Dreikönig, Sternsingermesse	11.30 h	Erstkommunionmesse
So 9.1. 10.15 h	Hl. Messe mit KAB	So 30.1. 8.45 h	Hl. Messe
So 16.1. 10.15 h	Erstkommunionmesse	So 6.2. 10 h	Hl. Messe mit Firmlingen
So 23.1. 10.15 h	Hl. Messe	So 13.2. 8.45 h	Hl. Messe
Mi 26.1. 15 h	Seniorentreff Lebensfreude 60plus, Bunter Nachmittag	So 20.2. 8.45 h	Hl. Messe
So 30.1. 10.15 h	Hl. Messe mit Firmlingen	So 27.2. 11 h	Imkermesse, Bienen aufwecken
Mi 2.2. 18 h	Maria Lichtmess-Messe, Blasiussegen	Mi 2.3. 18 h	Aschermittwochgottesdienst in Gö.
So 6.2. 10.15 h	Wortgottesdienst	So 6.3. 10 h	1. Fastensonntag, Hl. Messe, Argentinien-sonntag
Fr 11.2. 16 h	Kinderfasching	So 10.4. 10.30 h	Palmsonntag, Suppen-sonntag
So 13.2. 10.15 h	Hl. Messe	Sa 14.5. 10 h	Erstkommunion
So 20.2. 10.15 h	Wortgottesdienst	Sa 4.6. 10 h	Firmung
Mi 23.2. 15 h	Seniorentreff Lebensfreude 60plus, "Feier 20 Jahre Seniorentreff"		
So 27.2. 10 h	Hl. Messe, Pfarrzeitung erscheint		
Mi 2.3. 18 h	Aschermittwoch-Gottesdienst		
So 20.3. 10.15 h	Suppen-sonntag, PGR-Wahl		
Sa 21.5. 10.15 h	Firmung		
So 22.5. 10.15 h	Erstkommunion		

Änderungen vorbehalten

BAUMANAGEMENT LANGMANN
 PLANUNG AUSFÜHRUNG BAUTRÄGER
 8051 THAL/GRAZ Tel.: 0316/71 30 69

Dr. med. univ. Alice Brunner
 Schmerztherapeutin

Wahlärztin für Allgemeinmedizin, Multimodale Schmerztherapie, Neuraltherapie & Manuelle Medizin

Die richtige Schmerztherapie für ein leichteres Leben.

Telefonische Terminvereinbarung: +43 (0)660 / 572 14 09
 Straßganger Straße 205 / 5, Stock / Tür 1, 8052 Graz
praxis@brunner-schmerz.at | www.brunner-schmerz.at
 Parkplätze vorhanden

Besuchen Sie unsere Homepage für Infos und Predigten: <http://goesting.graz-seckau.at/> <http://thal.graz-seckau.at/>

Die nächste Pfarrzeitung erscheint am 27. Februar 2022